



In Zusammenarbeit mit Experience Wilderness TOUREN

## Südafrika

### Die Big 5 hautnah!



### Termine:

**14.10. – 04.11.2017 (22 Tage)**

**04.11. – 25.11.2017 (22 Tage)**

### Highlights der Reise

Mit dieser Experience Wilderness Tour wird eine neue Safari- Ära eingeläutet! Intensiver kann man die Big 5 und die Natur Afrikas nicht genießen.

- In der beeindruckenden Bergwelt der Drakensberge unter Felsüberhängen schlafen, fantastische Ausblicke genießen, und die Felsenzeichnungen der San erforschen.
- Den berühmten Hluhluwe-Imfolozi Safari Park zu Fuß durchstreifen; 5 Tage campen in unberührter Wildnis, Spurenlesen, sowie an Nashörner und Büffel heranschleichen. Abends am Lagerfeuer Hyänen und Löwen lauschen.
- Im iSimangaliso Wetland Park vom Boot aus Hippos und Krokodile in die Augen schauen, und in den kilometerlangen Sandstrand des Indischen Ozeans entlangreiten.
- Das kleine Königreich Swasiland und dessen faszinierende afrikanische Kultur erleben.

#### Tag 1,2- Flug Johannesburg:

Anreise zum Abflughafen Wien, Nachtflug und Ankunft in Johannesburg am frühen Morgen. Andere Flughäfen auf Anfrage. Umsteigepunkte je nach Fluglinie. Nachdem wir unser Quartier bezogen haben, erkunden wir mit einem lokalen Führer das berühmte Township Soweto und wandeln auf den Spuren von Nelson Mandela und Desmond Tutu.(-/-/A), Übernachtung: B&B am Rande Johannesburgs

#### Tag 3: Fahrt in die Drakensberge

Am Tag 3 fahren wir mit unserem Kleinbus in die Drakensberge und erreichen Südafrikas größtes, faszinierendstes Gebirge am späten Nachmittag. Wir beziehen unsere Zimmer in einer netten Gästefarm, und wenn es die Zeit erlaubt, machen wir noch eine kleine Wanderung. (F/-/-), Übernachtung: Guestfarm, Fahrzeit: ca. 7 Stunden

#### **Tag 4-8: Experience Wilderness –zurück zur Natur!**

Nun geht's richtig los, Outdoor-Erlebnis in seiner besten Form! Zunächst wandern wir mit unserem Gepäck auf schmalen Wanderwegen immer tiefer in die unberührte Bergwelt des UNESCO Weltnaturerbes und errichten unser Lager unter einem natürlichen Felsüberhang mit kleinem Wasserfall (Gehzeit bis zu 6h und 500 Höhenmeter). Damit liegt der anstrengendste Part dieser Wildnistour schon hinter uns und wir genießen die erste Nacht in der Wildnis. In den folgenden Tagen wandeln wir auf den Spuren der San (Buschmänner) und unternehmen Wildnis-Wanderungen abseits von Pfaden, unter Tags, in der Dämmerung und in der Nacht. Wir lesen Spuren, beobachten Elan-Antilopen und andere Wildtiere durch Anschleichen und Ansitzen und praktizieren das Orientieren in der Wildnis. Wir erforschen die berühmten Felsenzeichnungen der San, deuten Naturgeräusche lernen Tiere und Pflanzen kennen und bereiten unsere einfache Outdoor-Verpflegung am kleinen Feuerkocher zu. Darüber hinaus bleibt ausreichend Zeit, die nahe Umgebung auf eigene Faust zu erkunden, in Naturpools unter kleinen Wasserfällen zu baden, oder einfach die Natur, Ruhe, Stille und Abgeschiedenheit dieser einzigartigen Berglandschaft zu genießen. Nach mehreren intensiven Tagen in der Wildnis der Drakensberge bauen wir am 8. Tag schließlich unser Camp wieder ab und wandern zurück in die Zivilisation, wo uns ein richtiges Bett und eine warme Dusche erwarten. (F/P/A), Übernachtung: Zelt oder wer will auch unter freiem Himmel. Am Tag 8: (F/P/-), Übernachtung: Guestfarm

#### **Tag 9: Fahrt in den Hluhluwe-Imfolozi Park**

Wir verlassen früh die Gebirgslandschaft der Drakensberge Richtung Meer und fahren zum einzigartigen Hluhluwe-Imfolozi Park, dem wahrscheinlich besten Safaripark Südafrikas. Schon auf der Hinfahrt durch das Schutzgebiet zu unserer Unterkunft werden wir die ersten aufregenden Tierbeobachtungen erleben, bevor wir unsere exquisiten Bush-Lodges beziehen. Wir wohnen für drei Nächte in unseren ganz privaten Lodges inmitten der Natur, beobachten mit etwas Glück von der Terrasse aus grasende Nilpferde und lauschen nachts möglicherweise dem Brüllen der Löwen. Und dies abseits aller Touristenströme, mit eigenem Koch und eigenem Ranger, der uns bei Bedarf auch zu Fuß durch die Savanne führt! (F/-/A), Unterkunft: Private Buschlodge im Hluhluwe-Imfolozi Park, Fahrzeit: ca. 7 Stunden

#### **Tag 10-11: Safari im Hluhluwe-Imfolozi Park**

Die nächsten zwei Tage stehen uns ganz für Pirschfahrten mit dem Auto und ersten Bushwalks zur Verfügung. Der Park ist Big 5 Gebiet, also theoretisch ist alles möglich, möglicherweise sogar Hyänen, Löwen oder Leoparden. Sicher ist jedenfalls das Erleben von diversen Antilopen, Nashörnern, Giraffen, Zebras, Büffel, Geier, Gnus und Elefanten! Abends nutzen wir einmal die Möglichkeit und nehmen an einer vom Park durchgeführten Nachtpirschfahrt teil. Dies bietet uns die einzigartige Gelegenheit, auch die nachtaktiven Tiere Afrikas zu entdecken. (F/P/A), Unterkunft: Private Buschlodge im Hluhluwe-Imfolozi Park

#### **Tag 12: Start Wilderness Trail**

Nachdem wir den Vormittag noch zu einer Pirschfahrt oder einem Bushwalk nutzen können, geht es dann mittags so richtig los: Abenteuer und Wildnis Feeling pur beim berühmten Wilderness Trail! Wir marschieren von einem Camp aus zu Fuß in das Wildnisgebiet des Imfolozi, geführt von zwei top ausgebildeten und bewaffneten Ranger, und erreichen nach wenigen Stunden unsere einfache Zeltunterkunft inmitten der Natur. (F/P/A), Unterkunft: Zelt

#### **Tag 13-15: Experience Wilderness im Hluhluwe-Imfolozi Park**

Zum Frühstück stärken wir uns mit dem frisch gebackenen Brot unseres Koches, bevor wir uns auf Erkundungstour begeben: In den folgenden Tagen pirschen wir durch das Wildnisgebiet des Imfolozi, lesen frische Spuren, schleichen uns an Tiere heran, und erleben dieses einzigartige Gefühl, abseits des zivilisatorischen Sicherheitsnetzes das wahre Afrika mit all seinen lebensgefährlichen Tieren zu spüren. Die sicher intensivste Naturerfahrung deines Lebens! Zudem lernen wir essbare Wildpflanzen kennen und praktizieren wenn möglich das Entfachen von Feuer ohne Streichhölzer. Nach dem Abendessen werden am Lagerfeuer schließlich spannende Geschichten erzählt und in die dunkle Nacht hineingelauscht. Heulende Hyänen oder brüllende Löwen sind da keine Seltenheit! (F/P/A), Unterkunft: Zelt

#### **Tag 16: Ende Wilderness Trail -Fahrt zum iSimangaliso Wetland Park**

Vormittags marschieren wir zurück zum Hauptcamp und verabschieden uns von unseren Guides. Anschließend fahren wir an die Küste in den iSimangaliso Wetland Park. Das Küsten- und

Feuchtgebiet um den Lake St. Lucia ist eines der bedeutendsten Marine-Reservate der Erde. Hier treffen Süßwassergebiete auf ein ausgedehntes Dünengebiet und vermengen sich mit dem Meerwasser des Indischen Ozeans. Aus dieser Mischung entsteht ein besonders reiches Nahrungsangebot für See- und Wattvögel, Delfine und Wale. Wir beziehen unsere nette Privatpension im kleinen Ferienort St. Lucia und genießen die Annehmlichkeiten der Zivilisation. (F/P/-), Unterkunft: B&B (ca. 2km vom Sandstrand entfernt)

#### **Tag 17: Badeaufenthalt im iSimangaliso Wetland Park**

Der heutige Tag steht ganz zur freien Verfügung. Ihr könnt ihn nach den aufregenden Tagen ganz entspannt am schönen, kilometerlangen Sandstrand im iSimangaliso Wetland Park genießen. Wer will kann auch fischen, durch das Schutzgebiet oder den langen Strand entlang wandern, tauchen, kanufahren, uvm. (F/-/-), Unterkunft: B&B (ca. 2km vom Sandstrand entfernt)

#### **Tag 18: Bootstour & Reitausflug**

Heute reiten wir den langen Sandstrand entlang und nutzen die einzigartige Gelegenheit, uns im Hinterland per Pferd den Zebras und Gnus auf wenige Meter zu nähern, ohne sie dabei zu stören (keine Reiterfahrung notwendig). Am Nachmittag beobachten wir auf einer spannenden Bootstour auf dem St. Lucia-Fluss Hippos, Krokodile und unzählige Wasservögel wie den Afrikanischen Schreieseeadler. (F/-/-), Unterkunft: B&B (ca. 2km vom Sandstrand entfernt)

#### **Tag 19: Fahrt nach Swasiland**

Nachdem wir am frühen Morgen noch die Wellen des Indischen Ozeans genießen können, fahren wir im Anschluss in das Königreich Swasiland. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Quartier inmitten des kleinen Mantenga Naturreservats, aber dennoch nur wenige Minuten von den kulturellen Hauptsehenswürdigkeiten Swasilands entfernt. Wer will kann zum Sonnenuntergang durch die schöne Berglandschaft spazieren, oder den Abend auf der Terrasse gemütlich ausklingen lassen. (F/P/-), Unterkunft: Cottage, Fahrzeit: ca. 6 Stunden

#### **Tag 20: Swasiland: Kultur und Handwerkskunst**

Frühmorgens machen wir eine kurze Sonnenaufgangswanderung zu dem wohl beeindruckendsten Wasserfall von Swasiland. Anschließend steht der Tag ganz im Zeichen der Kultur des kleinen Königreiches Swasiland, in dem schwarzafrikanischen Traditionen noch Teil des Alltags sind. Direkt bei unserer Unterkunft findet sich das "Swazi Cultural Village" mit traditionellen Bienenkorbhütten und Tanzvorführungen, welches wir mit einem lokalen Führer erkunden werden. Wir besuchen außerdem das nur ein paar Kilometer entfernte Lobamba mit seinen Staats-Gebäuden und den Handwerksmärkten. (F/P/-), Unterkunft: Cottage

#### **Tag 21-22: Fahrt nach Johannesburg, Rückflug**

Am Vormittag verlassen wir Swasiland und begeben uns direkt zum Flughafen von Johannesburg um unseren Rückflug anzutreten. Morgens Ankunft am Heimatflughafen (F/-/-), Fahrzeit ca. 6h  
Auf Wunsch kann die Reise auch am Tag 16 mit einem Rückflug via Durban beendet oder der Aufenthalt in Südafrikaselbständig verlängert werden. Gegen einen kleinen Aufpreis sind wir Dir bei der Organisation der Verlängerung oder Verkürzung gerne behilflich. Auch die Anreise über einen anderen Startflughafen als Wien ist auf Anfrage möglich. Umsteigepunkte je nach Fluglinie.

#### **Hinweise**

- Flexibilität, Mithilfe (z.B. bei der Essenszubereitung, der Brennholzsuche und dem Campaufbau) und Teamfähigkeit werden bei dieser Tour vorausgesetzt. Wir bewegen uns oft in freier Natur, sodass unberechenbares Wetter und nicht kalkulierbare Naturereignisse vorkommen können. Wetter und Natur bedingen somit auch den Ablauf der Tour und deshalb sind Verschiebungen oder Programmänderungen aufgrund ungünstiger Verhältnisse nicht ausgeschlossen. Die Teilnehmer müssen flexibel sein und unumgänglichen Situationen mit Verständnis und Geduld begegnen.
- Gute Kondition und Trittsicherheit in schwierigem Gelände sind notwendig, wir bewegen uns öfters über Stock und Stein. Zudem muss in den Drakensbergen am ersten und letzten Tag das Gepäck inkl. Essen und Zelt zum und vom Übernachtungsplatzgetragen. Dabei sind ca. 500 Höhenmeter auf teilweise schmalen Wanderwegen zu überwinden.

- Der Aufenthalt und die Übernachtung inmitten der Wildnis erfordern Bereitschaft zum Komfortverzicht und Toleranz. Die Verpflegung ist regional oder biologisch, aber einfach, und es steht nur eine simple Outdoor-Dusche zur Verfügung.
- Wir behandeln die südafrikanische Kultur und die Umwelt mit Respekt, meiden unnötige Störungen und naturschutzfachlich sensible Zeiten bzw. Orte und versuchen die Wildnis so zu verlassen, wie wir sie vorgefunden haben. Dieses Verhalten erwarten wir auch von allen Teilnehmern.
- Abenteuer-und Entdeckerlust werden vorausgesetzt, wir streifen schließlich mehrere Tage durch die wilde Natur! Dennoch ist diese Tour kein waghalsiges Unterfangen. Ausgewählte lokale Guides mit jahrelanger Erfahrung mit Fußsafaris werden uns sicher durch die Wildnis leiten und uns notfalls mit der Schusswaffe beschützen. Allerdings muss den Anweisungen der Guides jederzeit und unmittelbar Folge geleistet werden, um potentiell lebensgefährliche Situationen zu vermeiden. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Deshalb muss zu Beginn eine Haftungsfreistellung unterschrieben werden.

**Preis pro Person für  
14.10.- 04.11.2017  
(exkl. Flug)**

**EUR 3495**

**Preis pro Person für  
04.11.- 25.11.2018  
(exkl. Flug)**

**EUR 3540**

## **Leistungen**

### **Im Teilnahmepreis inkludiert sind:**

- Tourenprogramm wie beschrieben
- Alle Übernachtungen (hauptsächlich im Doppelzimmer in Mittelklasse-Lodges, Privatpensionen und Gästefarmen und in der Wildnis im Zelt bzw. in einer Höhle)
- Alle Transporte vor Ort: im Minibus
- Allgemeine Camping-und Kochausrüstung
- Verpflegung in der Wildnis Vollpension, sonst gemäß Tourenprogramm: F = Frühstück, P= Pick-nick, A = Abendessen
- Leitung durch den Biologen und Wildnis-Guide DI (FH) Bernd Pfleger MSc
- Zusätzliche lokale Guides für einzelne Wildnisausflüge
- Eintritte in sämtliche Schutzgebiete
- Nachtpirschfahrt im Hluhluwe-Imfolozi
- Bootstour im iSimangaliso Wetland Park
- Reitausflug in iSimangaliso Wetland Park inklusive lokalem Reiterführer
- Führung durch das Swazi Cultural Village
- Unterstützungsbeitrag für den Erhalt der Wildnis in Südafrika(EUR 30,-an die Wild Foundation)

### **Im Teilnahmepreis nicht inkludiert sind:**

- Internationaler Flug(ab ca. EUR 650,-ab Wien)
- Trinkgelder für die Guides
- Schlafsack, Isomatte, und sonstige persönliche Outdoorausrüstung (siehe Ausrüstungsliste)
- Reiseversicherung

## **Sonstige Reiseinformationen**

### **EINREISE**

Für Bürger der Bundesrepublik Österreichs genügen ein noch min. 6 Monate gültiger Reisepass und ein Touristenvisum. Das Antragsformular für das Touristenvisum für die Republik Südafrika erhalten wir auf dem Langstreckenflug oder am Ankunftsflughafen.

### **IMPFUNGEN/GESUNDHEIT**

Für die bereisten Gebiete bestehen bei Einreise aus Österreich keine Impfvorschriften. Tetanus-, Diphtherie- und Polio-Auffrischung ist auf jeden Fall empfehlenswert. Auch gegen Hepatitis A sollte man geimpft sein. Cholera, Hepatitis B, Masern, Tollwut und Typhus wird für Risikogruppen teilweise empfohlen, bei unserer Reise dürfte das Risiko relativ gering sein. Aber lass dich noch von deinem Arzt oder einem Tropeninstitut beraten.

In Südafrika besteht in verschiedenen Landesteilen ein erhöhtes Malariarisiko. Betroffen sind vor allem die Regionen in den Tiefebene der Provinz Mpumalanga im Osten (einschließlich des Krüger National Parks und der benachbarten Parks), der Nord Provinz und im Nordosten von Kwazulu-Natal. Geringes Risiko im übrigen Norden (im Osten von Kwazulu-Natal bis zum Tugela-Fluß und im Nordwesten bis Swartwater).

Impfvorschriften und -empfehlungen können sich jederzeit ohne besondere Ankündigung ändern.

### **KLIMA**

Im Südlichen Afrika sind die Jahreszeiten gegenüber der Nordhalbkugel vertauscht. Südafrika hat milde sonnige Winter, v.a. in Hochlagen kann es sehr kühl werden. Die Sommer sind heiß, Regen fällt überwiegend im Frühjahr. Die kurzen, aber heftigen Gewitterniederschläge gehen vor allem im Herbst und Winter nieder. In den Hochlagen ist v.a. im Winter mit starker nächtlicher Abkühlung zu rechnen. Die Tagestemperaturen in den Sommermonaten (Oktober bis April) liegen bei durchschnittlich 25-35°C, im Winter bei 20-25°C.

### **GEPÄCK**

Das Gepäcklimit auf Linienflügen nach Südafrika beträgt meist 20 kg pro Person. Um den großen Trekking-rucksack im Flugzeug vor Beschädigungen zu schützen solltet ihr es zusätzlich in einen großen Seesack oder Schutzpacksack einpacken.

### **ZAHLUNGSMITTEL**

Ideal ist die Mitnahme einer EC-Karte der Hausbank, mit der oftmals Bargeld direkt und zu jeder Tageszeit abgehoben werden kann (Achtung, ggf. muss sie außerhalb Europas freigeschaltet werden!), sowie etwas US\$ oder EURO. Kreditkarten werden größtenteils akzeptiert. Bargeld in Euro kann i. d.R. problemlos gewechselt werden.

### **REISEVERSICHERUNGEN**

Unbedingt notwendig ist eine ausreichende Auslands-Krankenversicherung.

### **FOTO/VIDEO**

Wir empfehlen ausreichend Speicherkarten und Ersatzbatterien von Zuhause mitzunehmen, da die Beschaffung unterwegs oft schwierig und i.d.R. teuer ist. In den Hotels und Lodges ist das Aufladen von Akkus i.d.R. problemlos mit Adaptern (Südafrika hat einen eigenen Netzanschluss, sodass ein ganz spezieller Adapter notwendig ist. Dieser kann aber vor Ort problemlos beschafft werden.) möglich, in staatlichen Rastlagern jedoch nicht immer gewährleistet. Wir empfehlen daher einen Ersatzakku mitzunehmen. (Netzspannung: Südafrika: 220-250V, 50Hz.)

DIE FLUGTAGE UND FLUGZEITEN BZW. DIE IM PROGRAMM AUFGEFÜHRTE LEISTUNGEN KÖNNEN SICH AUS GRÜNDEN DIE NICHT IN UNSEREM EINFLUSS LIEGEN ÄNDERN (z.B. FLUGPLANÄNDERUNGEN, ÄNDERUNG DER ÖRTLICHEN VERHÄLTNISSE ETC.) ES GELTEN DIE ALLGEMEINEN REISEBÜROBEDINGUNGEN DES ÖSTERREICHISCHEN REISEBÜROVERBANDES IN SEINER LETZTFASSUNG!

Preisstand März 2017 – Irrtümer vorbehalten